

Zürich, 15. März 1999

KR-Nr. 91/1999

**ANFRAGE** von Vilmar Krähenbühl (SVP, Zürich)

betreffend Altersabzug und Einkommensbesteuerung für ältere Menschen

---

Anlässlich einer Veranstaltung über das neue Steuergesetz und die Steuererklärung 1999 A ist bei den älteren Menschen der Ärger über die Streichung des Altersabzuges und die Erhöhung der Einkommensbesteuerung zum Ausdruck gekommen. Es ist zwar klar, dass es sich bei diesem Problem um höheres Recht handelt und der Spielraum eingeschränkt ist. Trotzdem bleibt beim neuen Steuergesetz die Ungerechtigkeit, die im Extremfall zur neuen Armut beiträgt. Ich bitte deshalb den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten bestehen für ältere Menschen, die auf Grund des neuen Steuergesetzes in finanzielle Nöte geraten?
2. Ist es sinnvoll finanziell schwache Menschen zu besteuern und ihnen dann wieder via Ergänzungsleistungen das Geld zurückzuerstatten?
3. Wie hoch ist der Aufwand (als Schätzung für den Kanton Zürich) für diese zusätzliche Leistung (Steuern einziehen - Ergänzungsleistungen auszahlen)?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem Regierungsrat im Voraus.

Vilmar Krähenbühl